

DS-Nr. DS-433/21-26 1. Ergänzung

Zwischenbericht der Arbeitsgruppe „Quo vadis Kultur123“

Bezug: Antrag AT-88/21-26 der Fraktionen CDU, FDP/FW-Plus und SPD vom 28.04.2022

Beschluss des Kultur-, Schul- und Sportausschusses vom 05.07.2023

Beschlussvorschlag:

Herr Bürgermeister Grieser beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Herrn Stadtv. Schneckenberger wird erneut per einstimmiger Abstimmung der Ausschussmitglieder das Rederecht eingeräumt.

Der Kultur-, Schul- und Sportausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, die DS 433/21-26 1. Ergänzung wie folgt zu beschließen:

A. Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass

1. sich die Arbeitsgruppe „Quo vadis Kultur123“ intensiv mit den Leistungsportfolios des Eigenbetriebs beschäftigt und ihre Erkenntnisse in einem Zwischenbericht vorlegt hat (siehe Anlage 1).
2. die Leistungsportfolios nach Auffassung der Arbeitsgruppe Transparenz hinsichtlich der Betriebskosten hergestellt und ein genaues Bild der vielschichtigen Bereiche, Merkmale, Aufgaben und Leistungen des Eigenbetriebs aufgezeigt haben.
3. die Arbeitsgruppe aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse vorschlägt, den Arbeitsprozess fortzusetzen, mit dem Ziel, den Eigenbetrieb multidimensional fortzuentwickeln, infrastrukturell neu aufzustellen, die Digitalisierung voranzutreiben und die Definition der Aufgaben vorzunehmen.
4. zur Fortsetzung dieses Arbeitsprozesses eine Steuerungsgruppe eingerichtet werden soll, der je ein*e Stadtverordnete*r aus jeder Fraktion mit einer Stellvertretung, der Kulturdezernent, die Betriebsleitung von Kultur123 sowie nach Bedarf Vertreter*innen der Verwaltung angehören.
5. zur Vorbereitung der Arbeit dieser Steuerungsgruppe folgende Prüfaufträge, die sich aus den Erkenntnissen der Arbeitsgruppe „Quo vadis Kultur123“ ergeben haben, an den Magistrat gerichtet werden:
 - a. Überprüfung und Darstellung des mittel- bis langfristigen Sanierungs- und Raumbedarfs

in den einzelnen Betriebsteilen

- b. Erarbeitung eines neuen Veranstaltungskonzepts für „Kultur im Sommer“
 - c. Überprüfung der Gebührenstruktur der Stadtbücherei (Prüfung möglicher Personaleinsparungen und Effizienzsteigerung bei Verzicht auf Entgelte)
 - d. Überprüfung des Programmangebots von vhs und Musikschule (Rentabilität einzelner Kursangebote; Kooperationsmöglichkeiten auf Kreisebene bzw. Vermeidung von Angebotsdopplungen; Bedarf der Schulen zur Ergänzung des Ganztagesangebots im Musikunterricht prüfen)
 - e. Überprüfung des Jahresprogramms des Theaters im Hinblick auf die Nachfrage und das Programmangebot im Umland
6. die AG festgestellt hat, dass der Eigenbetrieb einen besonderen Entwicklungsbedarf im Bereich Digitalisierung, Kommunikation und Liegenschaften aufweist.
 7. die AG festgestellt hat, dass es einen subventionsbedürftigen Teil des Kernangebots von Kultur123 gibt, insbesondere bei Angeboten für Kinder und Jugendliche; dort aber, wo Kultur123 z.B. als Bildungsträger im Wettbewerb mit anderen Anbietern von Bildungsprogrammen steht, wird noch stärker als bisher auf ausgeglichene Deckungskreise in den Angebotsstrukturen geachtet.
 8. die Ergebnisse des fortgesetzten Arbeitsprozesses und der Prüfaufträge in die Weiterentwicklung des Kulturprofils einfließen sollen, mit dem Ziel, einen konkreteren Kulturentwicklungsplan für Rüsselsheim am Main zu erstellen.
 9. dass sich die Betriebskommission Kultur123 in ihrer Sitzung am 7.6.2023 mit der BK-Vorlage Nr. 02-2023 befasst hat. Sie empfiehlt dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, der Vorlage zuzustimmen.

B. Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Arbeitsprozess der AG „Quo vadis Kultur123“ wird in einer Steuerungsgruppe fortgesetzt. Der Steuerungsgruppe gehören je ein*e Stadtverordnete*r aus jeder Fraktion mit einer Stellvertretung, der Kulturdezernent, die Betriebsleitung von Kultur123 sowie nach Bedarf Vertreter*innen der Verwaltung an.
2. Die in der Kenntnisnahme unter Punkt 5 aufgelisteten Prüfaufträge werden an den Magistrat zur Erledigung gerichtet.
3. Die Angebote des Eigenbetriebs Kultur123 werden perspektivisch an möglichst wenigen Standorten möglichst zentral zusammengeführt, um die Infrastrukturen des Eigenbetriebs effizient und zukunftsfähig weiterentwickeln zu können. Dazu werden folgende Prüfaufträge an den Magistrat gerichtet:
 - a. Die Erstellung eines Nutzungskonzepts für die Nutzung des Palais Verna als Musikschulgebäude mit einem angegliederten gastronomischen Angebot (Café und Weinbar) zur Beratung und Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung.
 - b. Im Zuge der Vorüberlegungen zur notwendigen Sanierung der Liegenschaft Mainstr. 7 soll geprüft werden, ob die Räumlichkeiten für eine Nutzung durch die vhs in Frage kommen. Die Liegenschaft wird derzeit durch den Fachbereich Kinderschutz und Jugendhilfe genutzt. Es soll ein Nutzungskonzept für die Nutzung des Gebäudes Mainstr. 7 durch die Volkshochschule zur Beratung und Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung erarbeitet werden.
 - c. Weitere Gebäude in der Innenstadt, die für eine Nutzung durch Kultur123 geeignet

sein könnten, sollen in die Betrachtung mit einbezogen werden.

4. Zu geeigneter Zeit wird in Absprache mit der Steuerungsgruppe der Prozess zur Erstellung eines Kulturentwicklungsplans der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Rüsselsheim am Main, den 05.07.2023